



Detmolder Wärmepumpen Strom für Neu-Anlagen ab dem 01.01.2007

Preise zur Lieferung elektrischer Energie für Wärmepumpen
durch die Stadtwerke Detmold GmbH

Gültig ab 1. September 2011

Stand Juli 2011

1. Tarifbestandteile

Der Tarif besteht aus einem Arbeitspreis und einem Grundpreis. Er gilt für den jeweils über einen Zähler erfassten Elektrizitätsbedarf. Der Arbeitspreis ist das Entgelt für jede abgenommene Kilowattstunde (kWh). Der Grundpreis ist das Entgelt für die Kosten der Abrechnung, der Zähl- und Messeinrichtungen und der Erfassung der Zählerstände.

2. Preise und Entgelte

Die gerundeten Bruttopreise inkl. der zurzeit gültigen Mehrwertsteuer in Höhe von 19 % stehen in Klammern. Die Abrechnung erfolgt mit den aufgeführten Netto-Preisen zzgl. der gesondert ausgewiesenen Mehrwertsteuer. Es können Rundungsdifferenzen auftreten. Im Entgelt ist die Stromsteuer entsprechend dem Stromsteuergesetz (StromStG) vom 19. März 1999 und der Änderung vom 14. November 2002 enthalten. Sie beträgt 2,05 Cent je kWh (netto) bzw. 2,44 Cent je kWh (brutto). Zusätzlich enthalten sind die Mehrbelastungen aus dem „Erneuerbare-Energien-Gesetz“ (EEG) und dem „Kraft-Wärme-Kopplungsgesetz“ (KWKG).

2.1 Preise für Wärmepumpen

Tarif für Anlagen	NT-Arbeitspreis innerhalb Schwachlastzeit	HT-Arbeitspreis außerhalb Schwachlastzeit	Grundpreis Euro/Jahr
mit angeschl. Speicherheizung	13,25 (15,77) Cent/kWh	17,95 (21,36) Cent/kWh	52,15 (62,06)
ohne angeschl. Speicherheizung	13,75 (16,36) Cent/kWh	17,95 (21,36) Cent/kWh	52,15 (62,06)

Die Schwachlastzeit beträgt innerhalb von 24 Stunden 8 Stunden, davon mindestens zusammenhängend 4 Stunden. Sie liegt in der Regel zwischen 22:00 Uhr und 6:00 Uhr. **Voraussetzung ist ein Doppeltarifzähler.**

3. Stromqualität

Die Stadtwerke Detmold gewährleisten einen **Eigenerzeugungsanteil von mindestens 10 % aus klimaschonenden Erzeugungskapazitäten** (Kraftwärmekopplung sowie erneuerbare Energien) auf die bezogene Jahresstrommenge.

4. Energiemix

In 2011 beziehen die Stadtwerke über **60% ihrer Vertriebsmenge aus regenerativen Quellen**. Die Erzeugung aus umweltschonenden Blockheizkraftwerken in Detmold wird in diesem Jahr ca. 10 % des Strombedarfes abdecken. Der restliche Strombedarf setzt sich aus ca. 8 % Kernkraft sowie ca. 20 % fossiler und sonstiger Energieträger zusammen.

Im Vergleich hierzu setzte sich der Energiemix der Stadtwerke Detmold in **2009** aus 22,59 % Kernkraft, 41,45 % fossilen und sonstigen Energieträgern, 8,33 % Eigenerzeugung mittels Kraftwärmekopplung sowie 27,63 % erneuerbare Energien zusammen. Damit sind 389,6 g/kWh CO₂-Emissionen und 0,0005 g/kWh radioaktiver Abfall verbunden. Der Energiemix **2009** in Deutschland setzte sich im Durchschnitt aus 24,9 % Kernkraft, 57,8 % fossilen und sonstigen Energieträgern sowie 17,3 % erneuerbaren Energien zusammen. Damit sind 508 g/kWh CO₂-Emissionen und 0,0007 g/kWh radioaktiver Abfall verbunden.